

WIR STELLEN UNS VOR:

Auf der Diözesanversammlung 2008 in Niederalteich wählten die Delegierten Ursula Mayer aus Burghausen und Manfred Baumgartner aus Simbach als neue Mitglieder in den Vorstand.

Mein Name ist Ursula Mayer, ich komme aus Burghausen u. arbeite als Chemikantin bei Wacker ebenfalls in Burghausen. Meine Freizeit

verbringe ich am liebsten natürlich mit KLJB-Aktivitäten. Außerdem fahre ich gerne Rad und im Winter Alpin Ski.

Ich bin seit 6 Jahren Mitglied bei der Katholischen Landjugendbewegung und für mich steht die KLJB für

K: den katholischen Glauben nach außen vertreten und leben

L: den jungen Menschen auf dem Land die Möglichkeit zu bieten deren Freizeit sinnvoll zu gestalten.

J: das Interesse junger Menschen zu wecken und Ideen zu fördern.

B: wir haben immer neue Ideen und halten die KLJB so in Bewegung.

Besonders wichtig ist mir in diesem Jahr die Aktion „mission imBUSsible“. Vor allem der ebenübergreifende Kontakt von den Ortsgruppen bis zur Bundesebene liegt mir am Herzen.



Ich heiße Manfred Baumgartner und wohne in Simbach a. Inn. Von Beruf bin ich mit Leib und Seele Schreiner.

Meine Hobbys sind recht vielfältig vom Westernreiten, Radeln und Wandern bis zum Rollerbladen und Bowling. Wenn es die Aktivitäten in der KLJB zulassen, fallen auch in meiner verbleibenden Freizeit die Späne. Bei der KLJB bin ich schon von Kindesbeinen an, was heißt schon mit 9 Jahren war ich in der Kindergruppe in Tann, ganz offiziell bin ich seit 2003 dabei.

Die KLJB hat für mich eine ganz spezielle Bedeutung: Gemeinsam etwas bewegen, Glaube und Kirche mit gestalten, Fragen stellen wo es viele nicht tun, das Land lebendig erhalten und den Blick auf die Zukunft richten. Mein größtes Anliegen ist die KLJB auch in Zukunft attraktiv für die Jugend zu gestalten, das fängt für mich bei U14 an.

Welche Gruppenstunden gibt es zur Auswahl bei Mission imBUSsible?

K-gewinnt:

Vielleicht kennt ihr bereits die kleine Version des Spieles, das die Landesstelle herausgegeben hat. Ähnlich wie beim Brettspiel Therapie müssen bis zu 6 Spielergruppen Fragen rund ums Thema Glauben beantworten, sich in Beichtstühle begeben und sich dort gegenseitig einschätzen usw. Wir haben das Spiel auf 2x2m vergrößert, so dass es sicherlich viel Spaß macht, es in einer Gruppenstunde mal auszuprobieren. (geeignet für Jugendgruppen ohne Mitgliederbegrenzung)

Entscheidung in Kudlhub:

2009 ist ein Superwahljahr mit Bundestags- und Europawahl. Wir haben versucht, in einem Planspiel aufzuzeigen, wie das denn mit den Wahlen und den Parteien so abläuft. Ihr schlüpft in die Rollen von Parteipolitikern (wobei es bei uns völlig neue Parteien, wie die Kröten-, extreme Frauen- oder Futureparteien gibt) oder von Bürgern, die sich für eine bestimmte Partei entscheiden sollen. Genau halt wie im richtigen Leben. Sogar eine Wahl findet am Ende der Gruppenstunde statt und mal sehen, wer denn Kudlhub in Zukunft regieren darf. (geeignet für Jugendgruppen mit mindestens 12 Mitgliedern)

Fairnascht:

Eine Gruppenstunde, in der sich alles ums Thema Schokolade dreht. Natürlich wird der Hauptaugenmerk auf fair-gehandelte Schokolade gerichtet. Vom Überqueren des Schokoflusses, über einen Schokoladentest bis hin zum Handel von Schokolade ist alles in eine sehr informative und lustige Gruppenstunde verpackt. (geeignet für Kinder- und Jugendgruppen ohne Mitgliederbegrenzung)

KLJB explosiv:

In eurem Gruppenheim ist von Terroristen ein Bombe versteckt worden, diese gilt es zu entschärfen. Dazu braucht ihr aber verschiedene Utensilien und einen Farbcode. Dies alles könnt ihr nur bekommen, wenn ihr gemeinsam als Gruppe verschiedene Aufgaben und Abenteuer erfüllt u. so Schritt f. Schritt des Rätsels Lösung näher kommt. (geeignet f. Kinder- und Jugendgruppen m. max. 25 Mitgliedern)



Außerordentliche Diözesanversammlung und Diözesanausschuss II in Unterneukirchen am 04. Juli 2009

Auf der außerordentlichen Diözesanversammlung im Rahmen des Diözesanausschusses II/2009 wurde Ramona Würdinger aus Obernzell als neue Geschäftsführerin für den KLJB-Diözesanverband gewählt. Über 40 Mitglieder aus Diözesan-, Kreis- und sogar Ortsebene waren nach Unterneukirchen in den Kreis Alötting gekommen, um sich diese Wahl nicht entgehen zu lassen.



Die Gunst der Stunde wurde auch für die noch ausstehende Fahrzeugweihe unseres neuen Busses genutzt. Fr. Stephan segnete im Beisein aller Delegierten unseren Mission imBUSsible Bus – „Im Namen Gottes – Allzeit Gute Fahrt den Fahrern und den Beifahrern im Auftrag der Landjugend.“



Start der BUSTOUR raus ins Land und hin zu unseren Ortsgruppen.

Mit begeisterten Teilnehmern startete unsere Bustour im Mai in Unterneukirchen, gefolgt von Nonnberg, Neukirchen, Röhrnbach, und Eging am See. Im Juni meldeten sich die Ortsgruppen Walchsing, Nöhham, Postmünster, Johanniskirchen u. Malgersdorf zu einer unvergesslichen Gruppenstunde an. Ebenfalls anstecken vom Busfiebers aber sich die Gruppen Obergessenbach, Wallersdorf, Buchhofen, Willing und Zeitlarn lassen. Ihre Mission erfolgreich erfüllt haben im August die KLJBler aus Falkenberg, Zell, Furth, Waldhof, Kirchberg und Hirschhorn. Außerdem nehmen teil Neukirchen v. Wald, Feichten, Schaufling, Heiligkreuz und Pfarrkirchen im Oktober.

Wie viel Spaß die Aktion macht, seht ihr auf den Bildern.

Soziales Projekt 2009

2008 wurden 3560,- € für krebskranke Kinder und Jugendliche gesammelt

Der KLJB Kreis Deggendorf hat 2002 eine Aktion gestartet, die sich „Soziales Projekt“ nennt. Es wird jedes Jahr ein Projekt gesucht, für das ein Jahr lang Spenden gesammelt werden. Es werden Projekte ausgewählt, die Kinder und Jugendliche unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Dieses Jahr hat sich der KLJB Kreis Deggendorf für ein Projekt entschieden, das Kinder und Jugendliche in Ecuador unterstützt.

Die Situation der Straßenkinder von Ecuador ist für uns nur schwer vorstellbar. Ohne Elternhaus fehlt diesen Kindern jegliche Zukunftsperspektive. Sie müssen täglich arbeiten und zur Not stehlen, um genug zu Essen zu bekommen. Häufig sorgen sie auch noch für ihre Geschwister. Sie lernen nicht auf spielerische Art und Weise, sondern bei Arbeiten wie z.B. durch den Verkauf von Zeitungen, das Putzen von Windschutzscheiben, oder durch die Angst, selbst überfallen zu werden. Ohne Dach über dem Kopf gibt es für sie häufig nur eine Möglichkeit ihre Schmerzen zu unterdrücken, sie greifen zu Klebstoffen und Lösungsmitteln, um zu schnüffeln. Der eingetragene Verein Ecuador Licht und Schatten versucht diesen Kindern mit unterschiedlichen Projekten zu helfen. Der KLJB Kreis Deggendorf hat sich mit diesem Verein in Verbindung gesetzt und sich dazu entschieden, mit den diesjährigen Spenden Betriebe zur Berufsbildung für Jugendliche zu unterstützen.

Auch das Leitungsteam der Jugendwallfahrt nach Alötting hat sich auf Initiative des KLJB Kreis Deggendorf dafür entschieden, die Spenden, die auf den einzelnen Wallfahrtsetappen und beim gemeinsamen Jugendgottesdienst in Alötting gesammelt werden, für dieses Projekt zu verwenden.

Bei einem Jugendgottesdienst in der Basilika in Altenmarkt, gestaltet vom KLJB Kreis Deggendorf, am 7. November 2009 um 19.00 Uhr wird die Spende Vertretern des Vereins übergeben. Der KLJB Kreis Deggendorf würde sich freuen, wenn auch Ihr das Projekt mit einer Spende unterstützen würdet.

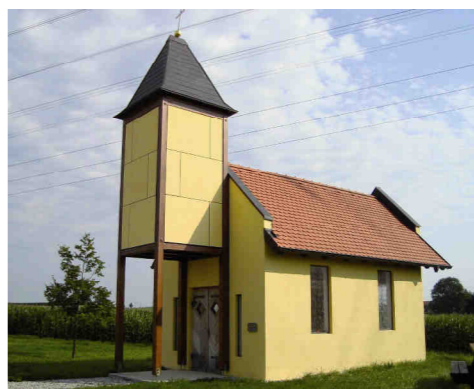


Die Spende könnt Ihr an folgendes Konto überweisen:

KLJB Kreisteam Deggendorf
Kontonummer: 430 366 377
Sparkasse Deggendorf
BLZ: 741 500 00
Kennwort: "Ecuador"

Genauere Informationen zu diesem und zu früheren Sozialen Projekten gibt es auf: www.kljb-kreis-deggendorf.de

RENOVIERUNG der LANDJUGENDKAPELLE



Die Kapelle St. Franziskus in Tann wurde im Rahmen des 50jährigen Bestehens des Kreises Rottal-Inn im Jahr 2000 erbaut.

Nachdem Stürme im Winter Teile der Turmverkleidung von der Kapelle beschädigt haben, wurde eine Renovierung für das Frühjahr geplant. Dies geschah in gemeinschaftlicher Arbeit der Kreisvorstandschaft an einem Wochenende. Es wurde die alte Verkleidung des Turmes entfernt und durch eine neue ersetzt. Ebenso wurde die Bank der Kapelle abgeschliffen und gestrichen. Besonderer Dank gilt Hans-Peter Hausberger, der die Vorstandschaft mit Rat und Tat unterstützte. Bestaunt konnte das Ergebnis der Renovierungsarbeiten dann in der Jugendvesper im Mai - gestaltet von der Kreisvorstandschaft - sowie im Juni - gestaltet von der KLJB Bayerbach - werden. Die Jugendvespern U1st für Jugendliche im Landkreis, organisiert von der KLJB Rottal-Inn finden jeden 1. im Monat abwechselnd in der KLJB-Kapelle in Tann und in einer Pfarrei im Landkreis statt und wird überwiegend von KLJB-Ortsgruppen vorbereitet und gestaltet.

KLJB Rottal-Inn setzt Zeichen gegen Alkoholmissbrauch

Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen ist den letzten Jahren immer mehr zum Thema geworden. Wir als Kreisvorstandschaft möchten, dass die KLJB dabei auf keinen Fall ein negatives Vorzeigebildnis wird. Es soll deutlich sichtbar werden, dass wir verantwortungsvoll mit Alkohol umgehen und Alkoholgebrauch eben nicht gleich Missbrauch bedeutet. Die Feste der KLJB im Landkreis sollen in erster Linie Treffpunkt für Jugendliche sein. Für KLJB Mitglieder, aber auch für Nicht-Mitglieder. Im Vordergrund stehen soziale Kontakte, Spaß und Gemeinschaft. Bei diesen Anlässen ist Alkoholkonsum möglich, aber nicht Zweck der Veranstaltung. Aus diesen Gründen haben 21 KLJB-Ortsgruppen der freiwilligen Selbstverpflichtung „Jugendliche und Alkohol“ zugestimmt. Die Gruppen verpflichten sich folgende fünf Grundsätze für die Werbung und Durchführung ihrer Feste einzuhalten: Alle Werbemittel (Plakate, Flyer, Internet, Presseartikel,...) verzichten darauf, den Konsum von Alkohol speziell zu bewerben. z.B.: „Caipi nur 2 €“, Happy-Hour von 23:00 bis 0:00 Uhr, Wodka-Time, Keine Flatrate Angebote. Keine Alkohol-Sonderangebote vor 24:00 Uhr. Kein alkoholisches Getränk unter 1,50€ Das günstigste alkoholfreie Getränk ist billiger als die gleiche Menge des günstigsten alkoholischen Getränkes.

Die unterschriebenen Selbstverpflichtungen wurden von der Kreisvorstandschaft in einem persönlichem Gespräch der Landrätin Bruni Mayer und Herrn Eibl v. Ordnungsamt übergeben. LR Mayer lobte das Engagement der KLJB gegen Alkoholmissbrauch und sprach sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol aus.

Autor: Roland Paintmayer

Wir stellen uns vor

Liebe KLJBlerinnen und KLJBler, ich bin Euer neuer Diözesanlandjugendseelsorger. Ich heiße **frater Stephan Stadler OSB**, bin 45 Jahre alt, komme aus der Pfarrei Lalling und bin Mönch und Diakon in der Benediktinerabtei Niederalteich. Meine Stationen im Rahmen der Jugendarbeit waren: Von 1996-1998 Jugendseelsorger in der Pfarrei Niederalteich, ab 2000 Kreisjugendseelsorger im kirchl. Jugendbüro Osterhofen und Hengersberg, zugleich Kreislandjugendseelsorger im Kreis Deggendorf, seit 2007 BDKJ Seelsorger im Kreis Deggendorf. Unsere Mission für die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese Passau lautet:

„Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Passau – mit jungen Menschen unterwegs: Du entdeckst dich u. andere, erlebst Spaß und Tiefe, gestaltest Glaube, Leben und Welt.“

Diese Mission möchte ich mit Euch versuchen, immer wieder in die Tat umzusetzen. In meiner Freizeit gehe ich gerne Bergsteigen, Wandern und Schwammerlsuchen. Bei seelsorglichen Problemen, zur Vorbereitung von Gottesdiensten könnt Ihr mich unter Handy 0160-7701342

oder per e-mail: stephan-at-abtei-niederaltaich.de erreichen.

Ein herzliches Grüß

Gott, ich bin Eure neue Geschäftsführerin.

Mein Name ist Ramona Würdinger, bin 30 Jahre jung u. wohne mit meiner Familie in Obernzell direkt an der Donau. Als Kommunikationskauffrau war ich 14 Jahre lang bei VOGT electronic in Erlau beschäftigt. Dort durchlief ich im Laufe der Zeit mehrere Stationen. Angefangen habe ich im Vertrieb, habe dann mehrere Jahre im Bereich Unternehmenskommunikation mit Organisation von Veranstaltungen & Öffentlichkeitsarbeit verbracht. In den vergangenen 3 Jahren war ich als Projektleiterin für den Bereich Ideenmanagement verantwortlich. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Im Winter fahre ich Ski, ansonsten lese ich gerne und viel und gehe oft in Polit- bzw. Musikkabarets. Über die Wahl habe ich mich sehr gefreut; auch für Euer damit verbundenes Vertrauen möchte ich mich hiermit nochmals bedanken. Diese Herausforderung kann ich nur mit Euch gemeinsam meistern, ich hoffe auf Euer aller Unterstützung (ihr seid das Fundament der KLJB) und freue mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.



